

23. Schweizerisches Arbeitersängerfest in Zürich.

100 Jahre Schweizerischer Arbeiter-Sängerverband

Dieses Jahr kann der Schweizerische Arbeiter-Sängerverband sein hundertjähriges Bestehen feiern. Er tut dies im Rahmen des 23. Schweizerischen Arbeitersängerfestes, das am 14./15. Mai 1988 in Zürich stattfindet.

Über 2000 Sängerinnen und Sänger werden am zweiten Mai-Wochenende in Zürich zu Konzerten, Abendunterhaltung mit Festspiel sowie zum Festakt mit Bundesrat Rene Felber und Regierungsrätin Hedi Lang erwartet. Die Konzerte, teils mit Orchesterbegleitung, finden zur Hauptsache im Volkshaus statt, während Abendunterhaltung und Festakt in der eigens umgestalteten Eishalle in Oerlikon ablaufen werden.

Das Arbeiterlied hat – nicht nur in der Schweiz - eine lange Tradition. Arbeiter-Sängervereine stellten es sich zur Aufgabe, den Arbeiter nach Feierabend zu kulturellen Werten, aber auch zum Klassenbewusstsein hinzuführen. Gemeinsames Singen gab auch die Kraft, die Widrigkeiten des Lebens zu überwinden und gemeinsam mit anderen für eine bessere Zukunft zu kämpfen. Wer in einer Arbeiter-, Kultur- oder Sportorganisation aktiv war, erkannte über kurz oder lang auch Sinn und Zweck der Gewerkschaften. So tragen die Arbeitersänger bis heute viel zur Mündigkeit und zum Selbstbewusstsein des Arbeiters bei, auch wenn er heute nicht mehr unter allen Umständen einen blauen Kragen trägt.

Der öffentliche Dienst, 6.5.1988.

SAS > Sängerfest Zürich 14.5.1988.doc.